

Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Cottbus/Chóšebuz
Alle Stadtverordneten

Über Büro StVA



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

**DEZERNAT ORDNUNG,
SICHERHEIT, SPORT,
GESUNDHEIT & BÜRGERSERVICE**

24. April 2024

Ihr Zeichen: Zeichen

Aktenzeichen: Aktenzeichen

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Ansprechpartner/-in
Martin Gransalke

Besucheradresse:
Berliner Straße 154
03046 Cottbus

T +49 355 6122322
F +49 355 612132322
martin.gransalke@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Anfrage der AfD Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2024

Thema: Gewalt durch Migranten in Cottbus

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Schöngarth,

Sie schildern die Ihnen aus den lokalen Medien bekanntgewordenen körperlichen Auseinandersetzungen in der Innenstadt von Cottbus/Chóšebuz und stellen hierbei detaillierte Fragen. Einführend möchte ich bei diesen Fragen auf folgendes hinweisen:

Bei denen von Ihnen geschilderten Sachverhalten handelt es sich vermutlich um Straftaten, deshalb wurde Ihre Anfrage auch an die örtlich zuständige Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße übergeben. Durch die Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße wurde insofern geantwortet, dass die hier gegenständlichen Fragen Bestandteil polizeilicher Ermittlungen sind und deshalb dazu keine Aussagen getroffen werden können. Dies bitte ich zu respektieren. Somit kann ich auch nicht auf alle Fragen detailliert antworten.

Unabhängig davon kann ich Ihnen jedoch versichern, dass die Polizei und die Ordnungsbehörde im Rahmen einer engen Sicherheitspartnerschaft alle Anstrengungen unternehmen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt zu gewährleisten. Hierzu gehören unter anderem die Ihnen sicherlich bekannten gemeinsamen Streifen zwischen Polizei und Ordnungsamt, die verschiedenen Alkoholverbote der letzten Jahre sowie die Videoüberwachung des japanischen Pavillons. Darüber hinaus haben wir nicht zuletzt bei der 2. Sicherheitskonferenz im Februar diesen Jahres konkrete Vereinbarungen zum Thema Jugendschutz und zur Ausweitung der Videoüberwachung im öffentlichen Raum getroffen. Auch die Existenz des Sicherheitszentrums mit der Möglichkeit dort zu Fragen

der Sicherheit in der Stadt vorzutragen oder internetbasiert Anzeigen aufzugeben, ist ein Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in unserer Stadt. Und dennoch, eine hundertprozentige Sicherheit kann es nicht geben.

Trotz aller Maßnahmen und Präsenz von Polizei und Ordnungsamt sowie einer umfangreichen Präventionsarbeit, lassen sich Straftaten leider nicht auf Null reduzieren.

Zu der von Ihnen angefragten Kriminalitätsstatistik muss ich auf die Homepage des Ministeriums des Innern und für Kommunales verweisen. Unter www.mik.brandenburg.de stehen alle statistischen Informationen zum Abruf bereit. Darüber hinaus gehende statistische Angaben liegen in der Stadtverwaltung nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Thomas Bergner

Dezernent